

Trost und Trauer



Bei einem Informationsabend wurden auch die Eltern in das Projekt „Hospiz macht Schule“ eingeführt.

Seppenrade. Krankheit, Leid, Tod und Trauer macht auch vor Kindern im Grundschulalter nicht Halt. Kinder wollen ehrliche Antworten auf ihre Fragen. Sie haben das Recht zu trauern, müssen lernen, dass der Tod endgültig ist und Abschiednehmen bedeutet. Sie müssen wissen, dass es ihr Recht ist, traurig zu sein. Sie sollen Gefühle der Trauer ausdrücken dürfen, ebenso aber auch erfahren, was trösten heißt und was Trost in solchen Extremsituationen bewirken kann.

Fünf ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hospiz Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Kinder der Marienschule an diese Themen heranzuführen. Im Rahmen des Bundesprojektes „Hospiz macht Schule“ haben sie sich schulen lassen und gestalten in dieser Woche aufbauende Schwerpunktthemen in Zusammenarbeit mit der Schule.

„Die Mitwirkungsorgane der Marienschule sprachen sich einstimmig für die Durchführung des Projektes aus“, heißt es in einer Mitteilung der Schule. Es sei deutlich geworden, dass großer Bedarf bestehe, dass Kinder dieser Altersstruktur sich mit diesen Themen auseinandersetzen. Das Projekt „Hospiz macht Schule“ umfasst inhaltlich die Themenbereiche Werden und Vergehen, Krankheit und Leid, Sterben und Tod, Traurigsein, Trost und Trösten. Ein Elterninformationsabend sowie ein gemeinsames Abschlussfest mit Schülern und Eltern bilden den Rahmen dieser Projektwoche.

Die Themenschwerpunkte werden sach- und altersangemessen den Grundschulern mit Geschichten, Bilderbüchern, Filmausschnitten nahe gebracht. Die Auseinandersetzung erfolgt in Kleingruppen. Es entstehen Collagen, pantomimisch werden eigene Gefühle bei Krankheit dargestellt. Fantasiereisen, Meditationen sowie der Umgang mit Farben und Musik ergänzen das konkrete Handeln der Kinder. Die Kinder lernen darüber hinaus auch die Jenseitsvorstellungen anderer Religionen kennen. Das Einsetzen einer Pflanze symbolisiert Hoffnung nach einer Zeit der Trauer, ein Wieder-Fuß-Fassen, Halt bekommen, in die Zukunft schauen. Die Ergebnisse der einzelnen Tage werden für das Abschlussfest mit den Eltern am kommenden Freitag (30. Mai) in einer Ausstellung präsentiert.

Das Bestattungsunternehmen Hettwer gewährt den Kindern einen Blick „hinter die Kulissen“. Der Buchladen Reminghorst stellt beim Abschlussfest Literatur für Kinder und Eltern zum Thema Tod und Trauer bereit.

Alle Beteiligten, Schüler, das ehrenamtliche Team und das Kollegium der Schule freuen sich auf diese ungewöhnliche Woche und sind sehr gespannt auf deren Verlauf. Der besondere Dank der Schule gilt allen Sponsoren, die das Projekt finanziell unterstützen.

27 · 05 · 08

URL: http://www.dzonline.de/lokales/kreis_coesfeld/luedinghausen/264875_Trost_und_Trauer.html